

Information

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch
Organisation: Stefanie Seidel
Kuratorin: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Johannes Rausch

Kooperation

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

Eintrittspreise

Tagesvorstellungen: 5,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00
mit Jugendcard, 360 card: Euro 4,00
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

Spielorte

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Artenne, Kirchgasse 6
Provinzwerkstatt, Gamperdonaweg 2

Information, Kartenreservierung

Luaga @ Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0) 699.134 06 558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

Mit freundlicher Unterstützung

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST



nenzing

STADT FELDKIRCH



Vorschau

27. Luaga @ Losna vom 1.–5.9.2015
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum
in Feldkirch
14. Symposium Theater @ Bild @ Ton
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

Impressum

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr
Fotonachweis: Caroline Begle, Eva Bredow, jsn-media-art,
Daniela Kienzler, Michael Strowik, Guy Perrenond und teilneh-
menden Theatergruppen.

Änderungen vorbehalten.

Luaga und Losna

20. DRAMATIKER_INNENBÖRSE
IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN
THEATERFESTIVAL
FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM

Leitung, Moderation Gerhard Ruiss
Kuratorin Sabine Wöllgens

In Zusammenarbeit mit

IG Autorinnen Autoren, Wien / A
Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn / D
AdS, Autorinnen und Autoren der Schweiz, Zürich / CH
ASSITEJ Liechtenstein, Schaan / FL

Gefördert durch

die Literar-Mechana, Wahrnehmungsgesellschaft für Urheber-
rechte GmbH, www.literar.at

Das Festival lädt in jedem Jahr ca. zehn Autorinnen und Auto-
ren aus dem deutschsprachigen Raum ein. Ziel dieser Stipen-
dien ist es, ein Forum für die Kommunikation mit Theaterprak-
tikerInnen zu schaffen und zum Schreiben für das Kinder- und
Jugendtheater anzuregen. Die teilnehmenden Autorinnen
und Autoren sehen an fünf Tagen zehn Aufführungen interna-
tionaler Kinder- und Jugendtheater, die sich in täglichen Insze-
nierungsgesprächen der Diskussion über ihre Produktion stel-
len. Bestandteil des Festivals sind öffentliche Lesungen und
eine Lesewanderung, bei denen die eingereichten Werke der
StipendiatInnen vorgestellt und diskutiert werden.

Stipendiat_innen 2015

Elisabeth Etz / Österreich
Agnes Gerstenberg / Deutschland
Anita Hansemann / Schweiz
Lilly Jäckl / Österreich
Robert Klement / Österreich
Dietmar Wolfgang Pritzlaff / Deutschland
Sophie Reyer / Österreich
Stephan Roiss / Österreich
Michaela Steinbrück / Österreich
Ursina Trautmann / Schweiz

DIENSTAG – 30.6.2015

20 Uhr, Festivalclub

1. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Emilio @ Ellie* und *Räubertochter*

MITTWOCH – 1.7.2015

14 Uhr, Artenne

Lesungen @ Textbesprechungen
Karin Verdorfer *Bri-Bra-Brüderchen*
Sophie Reyer *Anna und der Wulian*

20 Uhr, Festivalclub

2. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Neue Mama gesucht* und
Tom Sawyer @ Huckleberry Finn

DONNERSTAG – 2.7.2015

11.45 Uhr

Lesewanderung auf der Alpe Gamp
Busfahrt ab Rettungszentrum Nenzing,
bitte reservieren
Lesungen @ Textbesprechungen
Dietmar Wolfgang Pritzlaff *In dieser Minute*
Agnes Gerstenberg *Monsterfische*
Ursina Trautmann *Die 29*

18 Uhr

Rückfahrt nach Nenzing

22 Uhr, Festivalclub

3. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Herr Niemand* und *Frau anderswo*
und *Nur Gutes*

FREITAG – 3.7.2015

14 Uhr, Artenne

Lesungen @ Textbesprechungen
Elisabeth Etz *Wie ihr unswollt*
Anita Hansemann *Glut*

20 Uhr, Festivalclub

4. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Testosteron* und *Aufgetischt*

SAMSTAG – 4.7.2015

10 Uhr, Artenne

Lesungen @ Textbesprechungen
Michaela Steinbrück *Ein Urwald in Europa*
Wolfgang Klement *Lampedusa – 70 Meilen zum Paradies*

14 Uhr, Artenne

Lesungen @ Textbesprechungen
Stephan Roiss *Hektor*
Lilly Jäckl *Targets*

20 Uhr, Provinzwerkstatt

5. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Die Geschichte vom Fuchs, der den
Verstand verlor*

Veranstaltungen im Festivalclub, der Artenne und
auf der Alpe Gamp sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich.
Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

Grußwort des Künstlerischen Leiters

Wenn am 30. Juni das 27. Luaga @ Losna seinen Verlauf nimmt,
wenn die Mitglieder der Theatergruppen, die AutorInnen, die
Gäste, das Publikum sich bei uns gut untergebracht, unter-
stützt, angeregt und unterhalten fühlen, dann ist dem viel
Arbeit voraus gegangen, die schon im Vorjahr beginnt und mit
dem Ende des Festivals noch nicht abgeschlossen ist. Für die-
se Leistung danke ich den Mitgliedern und dem Vorstand des
Vereins und allen technischen, organisatorischen und künstle-
rischen MitarbeiterInnen.

Unser Programm richtet sich wieder an alle Altersgruppen.
Alte Bekannte und neue Gesichter finden sich bei den eingela-
denen Theatern. Die Stücke sind vielfältig, moderne Klassiker
sind ebenso vertreten wie Auseinandersetzungen mit gesell-
schaftlichen Phänomenen und neue Sichtweisen auf immer
währende menschliche Themen. Wir wünschen uns, dass
unser Publikum sich gern auf neue Erfahrungen einlässt und
für Überraschungen aufgeschlossen ist.

Wir freuen uns, dass die Vormittags-Vorstellungen von den
Nenzinger Schulen und Kindergärten gut angenommen wer-
den und schnell ausgeht sind. Darum möchte ich hier
besonders auf die Nachmittags- und Abendvorstellungen hin-
weisen. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Enkeln, Neffen und
Nichten, allein oder mit FreundInnen! Auch bei den Lesungen
der DramatikerInnenbörse ist ein interessiertes Publikum will-
kommen. Möge das Festival ein Fest werden!

Johannes Rausch, Obmann des Vereins Luaga @ Losna

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Gäste des internationalen Kinder- und Jugend-
theaterfestivals Luaga @ Losna!

Das Festival Luaga @ Losna zählt in Nenzing und der gesamten
Region für viele Theaterinteressierte zu einem Fixpunkt im
Kulturkalender. Festivalleiter Johannes Rausch gelingt es mit
seinem Team seit nunmehr fast drei Jahrzehnten, internatio-
nales und hochwertiges Kinder- und Jugendtheater nach
Nenzing zu holen. Mein Dank gilt deshalb Allen, die sich uner-
müdlich für das Zustandekommen und die Organisation die-
ser wertvollen Veranstaltung einsetzen.

Bereits seit Beginn (1988) ist die Marktgemeinde Nenzing
nicht nur Austragungsort sondern auch fester Partner des
Festivals Luaga @ Losna. Im Wissen um die Bedeutung und
Qualität dieser Veranstaltung wurde die Unterstützung des
Festivals in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut.
Die mittlerweile 20. Auflage der DramatikerInnenbörse ist eine
längst etablierte Plattform für Autorinnen und Autoren aus
dem In- und Ausland und bietet zugleich eine Möglichkeit zur
direkten Kommunikation zwischen KünstlerInnen und Publi-
kum. Ich freue mich, wenn diese Angebote auch 2015 wieder
viele Besucher ansprechen und wünsche allen Festival-
besucherInnen inspirierende Stunden bei der 27. Auflage des
Kinder- und Jugendtheaterfestivals Luaga @ Losna.

Florian Kasseroler, Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

www.luagalosna.at

27. INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL
FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM
20. DRAMATIKER_INNENBÖRSE

Luaga und Losna

30.6. – 4.7.2015
Nenzing



DIENSTAG – 30.6.2015

10 Uhr, Ramschwagsaal

Theater XThesis / A
Emillio @ Ellie 5+
Musikalisches Tanztheater. Idee, Choreographie, Komposition, Spiel: Carolina Fink und Andreas Paragioudakis. Dramaturgie: Ela Baumann. Licht: Arndt Rössler. Kostüme: Martina Feichtinger. Bühne: Xthesis.

Emillio ist einsam. Eines Tages findet er in seiner Mülltonne die Puppe Ellie. Durch einen Zufall wird sie ins Leben gerufen und bringt die Welt von Emillio durcheinander. Manchmal ärgert sie ihn, weil sie selbstverständliche Dinge nicht zu kapieren scheint, manchmal verzaubert sie ihn mit ihren Einfällen. Entsteht hier eine Freundschaft? Der phantasievolle und sensible Umgang mit Klängen, Bewegungen und Material lädt die Zuschauer ein, sich in die Welten von Emillio und Ellie zu versetzen. Die Geschichte möchte Kinder ermutigen, ihr eigenes Abenteuer zu leben und die Magie der Begegnung und der Freundschaft zu kosten. Denn diese macht letzten Endes aus uns das, was wir wirklich sind.

17 Uhr, Ramschwagsaal

Théâtre de la Grenouille / CH
Räubertochter 7+
Ein Theater mit Livemusik nach „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Adaption von Charlotte Huldi nach der Fassung von Barbara Hass. Spiel: Arthur Baratta, Thomas Staiger, Pascale Güdel, Stefan Liebermann, Morgane Gallay, Gesang: Loop, Inszenierung: Charlotte Huldi. Ausstattung: Verena Lafargue Rimann. Kostüme: Barbara Krämer. Musik: Morgane Gallay. Licht, Technik: Tom Häderli.

Zwei Kinder. Zwei Väter. Zwei Räuber-Banden die sich spinnefeind sind. Ronja wächst in der Mathisburg und dem darum lie-

genden Wald auf, geborgen in der Welt der Räuberlieder, ohne Sorgen, abgöttisch geliebt von ihrem Vater, dem mächtigen Räuber Mathis. Bis zum Tag, als sein Erzfeind Borka mit seiner Bande in den nördlichen Teil der Mathisburg zieht und Ronja dessen Sohn Birk kennenlernt. Nichts ist mehr wie früher. Räubertochter erzählt von Liebe, Freundschaft und Zugehörigkeit. Eine starke Geschichte, eingebettet in eine ursprüngliche Natur. Tief, wild und schön.

im Anschluss an die Vorstellung: Eröffnungsbuffet

MITTWOCH – 1.7.2015

10 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Katerland / CH
Neue Mama gesucht 4+
Ein animiertes Bilderbuch für die Bühne von Katharina Schraml und Karin Verdorfer. Regie, Dialektbearbeitung: Taki Papaconstantinou. Spiel: Sabine Deutsch, Sibylle Mumenthaler, Graham Smart. Trickfilm: Elena Madrid. Musik: Roman Riklin. Kostüme: Natalie Péclard. Bühne: Peter Affentranger.

Die kleine Sophie hat die Nase voll. Die Mama spielt nicht mit ihr. Sie darf ihre teuren Schuhe nicht tragen. Nicht so viel Eis essen, wie sie will. Und dann soll sie auch noch in die Krippe, obwohl sie überhaupt keine Lust dazu hat. Sie entscheidet: Eine neue Mama muss her. Aber wo kriegt man eine neue Mama? Weder im Supermarkt, noch beim Friseur und auch nicht in der Autowerkstatt klappt das. Vielleicht hat ja der Gebrauchtwarenhändler Herr Brühwiler noch eine Mutter übrig. Und tatsächlich, der scheinbare Tausch funktioniert. Ein augenzwinkerndes Theaterstück mit viel Musik und bewegten Bildern über das Klein- und Großsein und darüber, warum einem die eigene Mama eben doch am liebsten ist...

17 Uhr, Ramschwagsaal

Studio Theater Stuttgart / D
Tom Sawyer & Huckleberry Finn 8+
nach dem Klassiker von Mark Twain. Mit: Steffen Essigbeck, Anetta Dick, Christoph Franz, Tobias Wagenblaß. Inszenierung: Nadine Klante. Bühne, Kostüme: Michaela Springer.

Tom Sawyer ist Waise und lebt bei seiner Tante Polly in einer kleinen Stadt am Mississippi. Die gute, aber strenge Tante hat mit dem schlauen Jungen so ihre liebe Mühe: er schwänzt ständig die Schule und geht stattdessen mit seinem besten Freund Huckleberry Finn zum Fischen. Gemeinsam liegen sie im Gras, rauchen Pfeife und träumen von einem freien Leben als Piraten und von vielen anderen Abenteuern. Als Tom und Huck eines Nachts wegen einer Mutprobe auf den Friedhof schleichen, werden sie Zeugen eines heimtückischen Mordes. Aus Angst vor der fürchterlichen Rache des unheimlichen Indianer-Joe schwören Tom und Huck, dicht zu halten. Als ihr Freund Muff Potter aber als Täter beschuldigt wird, nagt das schlechte Gewissen an ihnen – nur sie kennen den wahren Mörder – was sollen sie tun?

DONNERSTAG – 2.7.2015

10 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Traumbaum / D
Herr Niemand und Frau Anderswo 6+
von und mit: Birgit Iserloh, Ralf Lambrecht. Musik: Klaus Jochmann

Kaufen, kaufen, kaufen. Alle laufen durch die Fußgängerzonen und suchen ihr Glück. Nur Herr Niemand und Frau Anderswo gehen leer aus, denn sie haben keine Arbeit und auch keine Wohnung. Trotzdem haben sie ihre Träume, wie wir alle! Zum Glück gibt es das kleine Paradies! Das ist ein großes Lüftungsröhr auf der Rückseite der Fußgängerzone. Im Winter ist es

hier schön warm! Hier treffen sich Herr Niemand und Frau Anderswo jeden Abend, erzählen sich, was sie tagsüber erlebt haben und teilen das, was sie bekommen haben. Doch eines Abends geschehen lauter kleine Wunder: Herr Niemand findet einen Koffer, ein Keks erscheint aus dem Nichts, das Lüftungsröhr macht sonderbare Geräusche und dann ... verschwindet Frau Anderswo!
Ein clowneskes Theaterstück über Gerechtigkeit mit herzlichen Einblicken in eine Welt ohne festes Dach über dem Kopf.

20 Uhr, Ramschwagsaal

Daas Kollektiv / CH
Nur Gutes 16+
Ein choreographiertes Kammerstück nach dem Roman von Erwin Koch. Inszenierung und Textmontage: Nicole Davi. Schauspiel: Anna Maria Tschopp, Hans-Rudolf Twerenbold, Katharina Bohny, Peter Hottinger. Ausstattung: Bernadette Meier. Bauten: Martin Finsterle. Musik und Grafik: Stefan Haas.

Ein Sonntag. Pastor Mangold und seine Frau erwarten ihren einzigen Sohn Simon zum Sonntagsbraten. Statt Simon taucht jedoch Anna auf, Simons Ex-Freundin und Komplizin bei einer vor Jahren dilettantisch durchgeführten Entführung. Anna, seine erste und einzige große Liebe. Auf dem Friedhof hat in der vergangenen Nacht ein Verbrechen stattgefunden. Das Gelände rund um das Haus ist von der Polizei abgeriegelt worden, und so bleibt Simon der Zugang zu seinen Eltern verwehrt. Im Haus gefangen verbringen seine Eltern und Anna den Sonntag zusammen. Für die Eheleute endet er tödlich ... Der Autor und Journalist Erwin Koch ist ein präziser Chronist des Privaten und ein Meister der schlichten und verdichteten Sprache. In der Bühnenedaption nimmt Daas Kollektiv Koch beim Wort und das Spannungsgeladene Kammerstück unerbittlich seinen Lauf.

FREITAG – 3.7.2015

10 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Grüne Soße – Junges Ensemble / D
Testosteron 13+
Autoren: Junges Ensemble. Regie: Willy Combecher. Bühne und Dramaturgie: Santo Pedlarco. Choreographie: Wiebke Dröge. Spiel und Musik: Ossian Hain, Karl Kiesel, Daniel Shnitzer, Frowin Reber.

„... Alles ist jetzt anders. Ich fühle Kräfte in mir wie ein Bär, kann mich aber auf nichts konzentrieren. Weibliche Wesen, Mega-Magneten! Wie ferngesteuert zielt mein Blick auf Brüste, Beine und Hintern. Ist das bei den andern Jungs auch so? Was denken die Mädchen über mich? Bin ich noch normal? Ich brauch ne kalte Dusche! Meine Gedanken kreisen nur noch um Sex, Sex, Sex...“
In musikalisch bewegten, schnell wechselnden Szenen stellt das Junge Ensemble die Stimmungsschwankungen, Gedankensprünge und Reaktionen eines Jungen in der Pubertät dar. Sie zeigen seinen Weg vom ersten Samenerguss über erste Annäherungen und Berührungen, seine Unsicherheiten über die Gefühle der Mädchen und ihre Erwartungen bis hin zur ersten Liebe.

17 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Monteure / D
Aufgetischt 7+
von und mit: Karoline von Lüdinghausen und Joachim von der Heiden. Inszenierung: Joachim von der Heiden. Film: Eva Bredow. Musik: Thomas Marey.

Thomas und Renate trinken Saft von der Tomate, Max mag Mango, Mira Mirabellen und Karo Karamel, Finn findet Fisch fade, Kevin kann Käse kaum kauen, Billy und Maggie mögen Big Mac, Greta nur Gurken und Charlotte hat eine Schwäche für Schokolade.

Wir nehmen wir unseren Speiseplan unter die Lupe und Verpackungen ins Visier. Wir blicken über den Tellerrand, untersuchen, wo das Fischstäbchen die Flossen hat und was uns auf den Magen schlägt und wir lassen uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Was wir unserem jungen Publikum auf-tischen, wird eine wahre Esspedition in Sachen Genuss.

SAMSTAG – 4.7.2015

17 Uhr, Ramschwagsaal

Cie. Freaks und Fremde und Comedia Theater Köln / D
Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor 7+
von Martin Baltscheit. Idee, Ausstattung, Spiel: Sabine Köhler, Heiki Ikkola. Musik: Frieder Zimmermann. Mitarbeit Regie: Rüdiger Pape. Dramaturgie: Jutta M. Staerk. Produktion: Anne S. Schmid. Produktionsassistent: Max Reiniger.

Es war einmal ein Fuchs, der wusste alles, was ein Fuchs so wissen muss. Wer alles weiß, kann lange leben, dachte der Fuchs, und lebte ein langes Leben voller Abenteuer. Dann aber fing er an zu vergessen, dass er ein Fuchs war ...
Wir sind nicht allein auf der Welt und müssen zusammenhalten. Niemand weiß das besser als der Fuchs, der in die Jahre gekommen ist. – Die jungen Füchse sorgten für ihn, als er alt wurde und heilten seine Wunden. Nur seinen Verstand, den heilten sie nicht, denn den hatte der Fuchs verloren und keiner wusste genau wo ...
Eine spielerische Geschichte voller Feinsinn und Humor über das Altern und Vergessen, über Schwierigkeiten und Möglichkeiten im Umgang miteinander, wenn die Erinnerungen versagen und die Welt Kopf steht.